

November 2009

Dienstleister und Interessenvertreter des Handwerks für eine marktorientierte Umweltpolitik

(mehr Informationen auch im Internet unter www.umweltzentrum.de)

Aktuelle Informationen

Neue Lehrgänge zum Gebäudediagnostiker(HWK) und zum Gebäudeenergieberater (HWK) ab Januar

Für Handwerker und Architekten stellt die Sicherung der Luftdichtheit des Gebäudes sowie die Vermeidung von Wärmebrücken eine Qualitätsanforderung dar. Die Messungen mittels Blower-Door und Infrarot-Thermografiekamera geben hier Aussagen zur Qualität der Bauausführung

Zeitraum	ab 15.01.2010
Unterricht	56 Unterrichtsstunden Teilzeit
Ort	Umweltzentrum des Handwerks Thüringen
Preis	570,00 €

Den Teilnehmern werden Kenntnisse zu Theorie und Praxis der sich mit der neuen Energieeinsparverordnung ergebenden bautechnischen Forderungen vermittelt. Das betrifft die Schwerpunkte Luftdichtheit der Gebäudehülle, Qualitätssicherung am Bau und den fachgerechten Einbau von Dämmstoffen bzw. Vermeidung von Wärmebrücken. Außerdem werden ihnen technische und wirtschaftliche Zusammenhänge verdeutlicht und der richtige Einsatz der jeweiligen Meßverfahren bzw. der Umgang mit modernen Meßtechniken und -verfahren vorgestellt.

Am 18. Januar wird der nächste Kurs zum Gebäudeenergieberater/-in (HWK) in Rudolstadt beginnen. Nutzen Sie jetzt die Chance und belegen Sie den anerkannten Fortbildungsgang zum Energieberater

Zeit- raum	ab 18.01.2010
Zeit	Freitag: 13:00 – 20:30 Uhr Samstag: 8:00– 15:00 Uhr
Unter- richt	264 Unterrichtsstunden Teilzeit
Ort	Umweltzentrum des Handwerks Thüringen
Preis	1.350,00 €

Die Teilnehmer dieses Kurses erwerben mit dem Abschluss als "**Gebäudeenergieberater/in (HWK)**" die Kompetenz zur fachübergreifenden energetischen Beratung für die Sanierung von Wohngebäuden und werden damit zu einer Schnittstelle zwischen allen am Bau beteiligten Gewerken.

Weitere Informationen erhalten Sie von Herrn Wenzel, Tel.: 03672 377180 oder unter wenzel@umweltzentrum.de

Online-Heizcheck: Sparpotenziale auf einen Blick erkennen

Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) hat einen Online-Heizcheck entwickelt, der mit einfachen Angaben ver-

steckte Kostenfallen im Haus aufdeckt. Wie Heizenergie gespart werden kann, ist so auf einen Blick zu erkennen.

"Eine umfassende energetische Sanierung ermöglicht bis zu 85 Prozent Energieeinsparung. Aber auch mit Einzelmaßnahmen kann schon eine Menge erreicht werden", betont Thomas Kwapich, Bereichsleiter bei der dena. Der neue Online-Heizcheck gibt hierfür erste Anhaltspunkte. Für eine umfassende Gebäudeanalyse empfiehlt die dena eine Energieberatung

[Den Online-Check und weitere ausführliche Tipps finden Sie im Internet unter: \[www.zukunft-haus.info/heizcheck\]\(http://www.zukunft-haus.info/heizcheck\)](#)

QUB-Umweltsiegel für Handwerksbetrieb



Übergabe der QuB-Urkunde durch die Leiterin des Umweltzentrums Gudrun Büttner an die beiden Geschäftsführer Bernd Meseck und Ralf Gießler

Als erster Handwerksbetrieb des Freistaates Thüringen unterzog sich die Feinmechanische Werkstatt „Gießler + Meseck GbR“ aus dem Königseer Ortsteil Dörnfeld erfolgreich einer Wiederholungsprüfung zum „Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe – QuB“. Im Jahr 2007 wurde neben dem Qualitätsmanagement DIN ISO 9001 auch dieses Umweltmanagement, welches auf die besondere Situation eines Kleinbetriebes zugeschnitten ist, eingeführt und zertifiziert. Die Verwendung des QuB-Siegels eröffnet dem Unternehmen die Möglichkeit, sich von seinen Mitbewerbern abzuheben.

Die Einhaltung aller gesetzlichen Umweltvorschriften ist die Grundvoraussetzung für die Teilnahme am „Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe (QuB)“. In einem Umwelthandbuch wird u.a. der Verbrauch der Heizmedien, Strom und Wasser sowie die Abfallentsorgung dokumentiert. So können Rationalisierungsmöglichkeiten und

Kosteneinsparpotenziale aufgedeckt und umgesetzt werden. Die Einbindung der Mitarbeiter in den QuB-Prozess fördert die Arbeitsmotivation und führt darüber hinaus zu innovativen Ideen. Unterstützt wurde das Unternehmen durch die Handwerkskammer für Ostthüringen bei der Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung und von Betriebsanweisungen. Die erneute Zertifizierung zum „Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe“ bestätigt, dass der Umweltschutz für den Handwerksbetrieb ein wichtiges Kriterium bei der täglichen Arbeit darstellt und der kontinuierliche Verbesserungsprozess mit Leben erfüllt wird. Durch die freiwilligen Leistungen im Umweltschutz, die über das vom Gesetzgeber geforderte Maß hinaus gehen, ist der Betrieb auch Teilnehmer am Thüringer Nachhaltigkeitsabkommen.

[Weitere Informationen erhalten Sie von Herrn Matiss, Tel.: 03672/ 377 185 oder unter \[matiss@umweltzentrum.de\]\(mailto:matiss@umweltzentrum.de\)](#)

Weniger Feinstaubbelastung aus Kleinf Feuerungsanlagen

Für Kamine, Öfen, Holzheizungen und andere kleine Feuerungsanlagen gelten künftig strengere Umweltauflagen. Der Bundesrat stimmte einer Verordnung zu, mit der insbesondere der Ausstoß von Feinstaub und Treibhausgasen begrenzt werden soll.

Diese Verordnung (1. BImSchV) betrifft Kleinf Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe in privaten Haushalten, wie zum Beispiel Kamin- oder Pelletöfen.

Um Emissionen der genannten Anlagen zu begrenzen und an den Stand der Technik anpassen zu können, sollen künftig Emissionsgrenzwerte für Staub und Kohlenmonoxid gelten.

Nach derzeitigen Erkenntnissen gibt es in Deutschland mehr als 15 Millionen Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe.

[Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: <http://www.bundesregierung.de>](#)

Wir bitten das Versehen bezüglich der falschen Internetseitenangabe in unserem Infoblatt vom Oktober zu entschuldigen. Informationen zur EnEV 2009 erhalten Sie unter: www.zukunft-haus.info